



Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde

St. Peter-Paul

Hermannsburg Dezember 2025 / Januar 2026



Was kommt...

**Gott kommt
Kirche kommt
Neues kommt**



Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser!

(Vor-)Weihnachtliche Freude wirkt!

Sie lässt strahlen, sowohl Lichter als auch Gesichter, sie führt zur Dankbarkeit und setzt Zeichen. In diesen Wochen hört man häufiger Komplimente, schenkt der netten Arzthelferin und dem hilfsbereiten Postboten eine Aufmerksamkeit, ein kleines Dankeschön. Warum eigentlich nur in dieser Zeit um den Jahreswechsel? Die weihnachtliche Freude darf von Weihnachten bis zum nächsten Weihnachten wirken!

Da passt auch die Jahreslosung 2026: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ aus Offenbarung 21, Vers 5. Daraus spricht Zuversicht und Erneuerung, es ist ein Zeichen der Hoffnung. So berichten wir in dieser Ausgabe wieder über einige Neuigkeiten aus unserer Gemeinde. Es gibt Neues und Aktuelles aus den Arbeitsgruppen des Kirchenvorstandes und viele schöne Veranstaltungen, die zum Innehalten und zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest einladen. Sehenswert war die Installation der 1000 Tauben für den Frieden in unserer Kirche. Danke an alle Mitwirkenden!

Das Redaktionsteam dankt allen, die dazu beigetragen haben, dass Sie, liebe Lesenden, diese Klinke lesen können. Autoren, Verteiler und Austräger. Wir wünschen Ihnen allen ein gutes Jahr 2026, voller Hoffnung und Dankbarkeit!

Katrin Maly



Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Unsere Kirchengemeinde neu im Internet | 4 |
| Neue Blüten zu Weihnachten | 5 |
| Weihnachtsfreude im Paket..... | 6 |
| Aus Gemeinde, Kirchenvorstand und Pfarramt | 7 |
| Gottesdienste & Veranstaltungen..... | 8 |
| Siehe, ich mache alles neu!/Dinner for many..... | 11 |
| Posaunenkonzert / Gospelkonzert..... | 12 |
| „Liebe ist...“ / Sternsinger..... | 13 |
| Kids-/Teensseite | 14 |
| Lebendiger Adventskalender | 16 |

Impressum

Herausgeber: St. Peter-Paul-Kirchengemeinde Hermannsburg,
Billingstraße 18, 29320 Hermannsburg, Tel.: 05052-431

Redaktionsteam: Susanne Biedermann, Kathrin Bösemann, Erich Fiebig,
Katrin Maly, Ulrich Noetzel und Sigrid Pfeil

E-Mail: klinke@peter-paul-hermannsburg.de

Verantwortlicher i. S. des Nds. Pressegesetzes: Ulrich Noetzel
Auflage: 2.500 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Nächster Redaktionsschluss: 1. Januar 2026

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, die eingesendeten Artikel zu kürzen.



Die Botschaft der Taube

Friede auf Erden!

Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach – sagt der Volksmund. Was aber ist noch besser als die Taube auf dem Dach? Das sind unsere über 1000 Tauben in der Kirche. – Im November konnten wir sie für ein paar Wochen bewundern. 1000 Tauben, die vom Frieden schwärmt. 1000 Tauben: jede ein Gebet für den Frieden auf Erden.

Wie gerne hätte ich die Tauben in den Dezember hineingenommen... (aber da stören sie beim Konzert und sind dem Adventskranz im Weg) ... denn die Tauben gehören mit ihrer Friedensbotschaft ganz besonders auch in die Weihnachtszeit.

War nicht der Lobgesang der Engel auf den Hirtenfeldern ein Friedensgruß, damals, als sich in der Heiligen Nacht der Himmel über Bethlehem öffnete? „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas 2,14) – Worte, die wie Licht in die Dunkelheit fallen.

Und schon neun Monate zuvor hatte ein Engel Maria zugesprochen: „Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir.“ Und dann: „Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden.“ (Lukas 1,28.30) Keine-Furcht-haben heißt das nicht: in Frieden leben? Der Friede Gottes kommt zuerst zu Maria – mitten in ihre Verunsicherung, ihr Staunen, ihre Angst vor dem, was kommt.

Friede in unserem Unfrieden! Beide Geschichten – die Verkündigung an Maria und die an die Hirten – sind durchzogen vom Frieden Gottes. Dieser Friede ist nicht einfach nur ein Zustand ohne Konflikt, sondern er ist eine Zusage: Gott ist da. Mitten in einer unruhigen Welt, mitten in unserer Angst und unseren Sorgen: Gott kommt und bringt seinen Frieden.



Verkündigung von Jan Janssens (1590 – ca. 1650), Museum voor Schone Kunsten Gent, artinflanders.be, Photo von Hugo Maertens, public domain.

Ohne Taube geht es nicht, scheint der Verkündigungsengel von Jan Janssens zu sagen, indem er energisch nach oben zeigt. Die Taube ist - wie der Regenbogen - nach der Sintflut das Zeichen für den Frieden Gottes mit den Menschen. „Friede auf Erden“ lautet unsere Hoffnung.

Die Friedenstauben in der Kirche haben uns davon erzählt. Haben unsere Sehnsucht nach Frieden mit Farben geschmückt, haben unsere Worte zum Himmel getragen, als Klage, als Bitte, als Lobpreis.

Die Tauben erinnern uns daran: Gottes Friede ist zart wie ein Flügelschlag – aber stark genug, um Herzen zu verwandeln und Mauern zu überwinden. Wenn wir in diesen Adventswochen Kerzen entzünden, wenn wir innehalten und auf die Botschaft der Engel

hören, dann sagen sie auch uns:
 „Friede sei mit dir.“
 Und wir dürfen ihn weitersagen, diesen Frieden – in unsere Familien, in unsere Nachbarschaft, in eine Welt, die ihn so dringend braucht:
 „Friede auf Erden.“

Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne, friedliche Advent- und Weihnachtszeit,

Ihr Pastor Ulrich Noetzel



Unsere Kirchengemeinde neu im Internet

St. Peter und Paul jetzt auch auf Instagram und Facebook

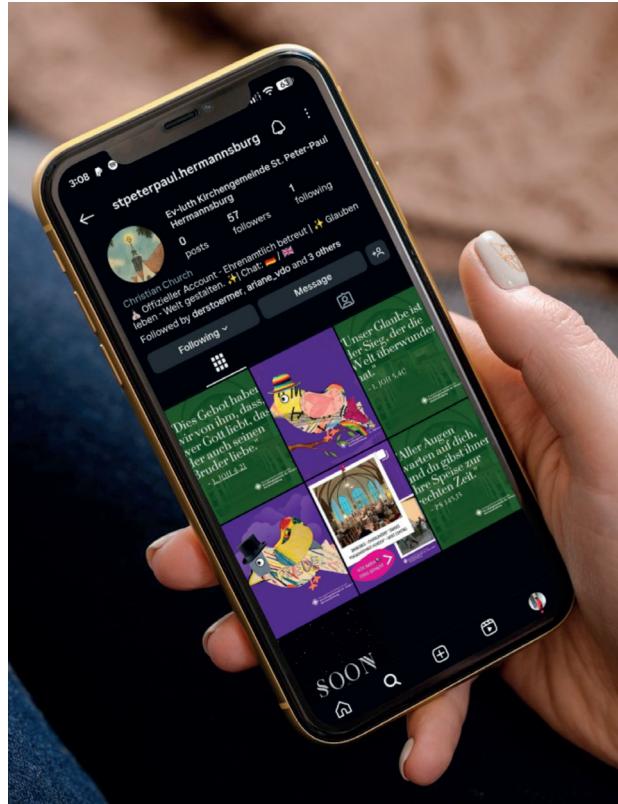
Seit Kurzem ist unsere Kirchengemeinde auch in den sozialen Medien zu finden! Auf Facebook und Instagram können nun Menschen auf der ganzen Welt entdecken, was in unserer St. Peter-Paul-Gemeinde alles Tolles passiert. Wie in einem digitalen Fotoalbum ermöglichen soziale Medien, Eindrücke und Erlebnisse aus unserem Gemeindeleben festzuhalten und mit der Welt zu teilen. Auch Videos und längere Fotoreihen lassen sich wunderbar präsentieren. Für Gemeindeglieder und Gäste ist es nun noch einfacher, schöne Fotos aus unserem Gemeindeleben mit uns zu teilen. Und natürlich können auch Einladungen für unsere Veranstaltungen noch einmal leichter digital geteilt werden.

Natürlich gelten auch für unsere Social-Media-Präsenz die gleichen strengen Datenschutzregeln wie für unsere Klinke: Auf Veranstaltungen wird grundsätzlich fotografiert, damit wir unsere Aktionen zeigen können – aber bevor wir Nahaufnahmen veröffentlichen, holen wir selbstverständlich euer Einverständnis ein.

Wenn ihr Inhalte oder Einladungen habt, welche ihr gerne geteilt sehen möchtet, oder wenn ihr Anregungen oder Fragen zum Thema habt, könnt ihr gerne an **socialmedia.kg.hermannsburg@outlook.de** senden. Oder ihr könnt uns natürlich direkt ansprechen 😊. Wir hoffen, mit diesem Schritt die frohe Botschaft auch Menschen nahebringen zu kön-

nen, die sonst vielleicht nicht auf unsere Gemeinde aufmerksam geworden wären. Und natürlich macht es auch einfach Spaß, tolle Inhalte aus unserer Gemeinde zu teilen. Helft mit, indem ihr unseren Seiten folgt, unsere Inhalte teilt oder einfach Freunden und Familie davon erzählt. Wir freuen uns darauf, euch bald auch digital zu sehen! Wer die unten abgebildeten QR-Codes mit der Kamera seines Smartphones scannt, kann mit einem schnellen Klick direkt die entsprechenden Webseiten aufrufen.

Christoph von der Ohe,
und Christian Störmer



facebook



instagram



Neue Blüten zu Weihnachten

Der Barbarazweig

Der Legende nach lebte Barbara (griech: die Fremde) am Ende des 3. Jahrhunderts. Als Tochter des wohlhabenden Dioscuros in Nikomedien, in der heutigen Türkei. Die begehrte Schönheit aus heidnischem Haus wies jeden Mann zurück, den ihr ihr Vater aussuchte. Immer wieder begab sie sich zu einer kleinen Gruppe von Christen, die aus Angst vor den Christenverfolgern im Verborgenen lebten. Barbaras Vater beschloss seine Tochter von den Christen fernzuhalten und ließ deswegen bei seinem Haus einen Turm errichten, in den er Barbara einsperren wollte. Es gelang Barbara die Bauarbeiter zu überreden, statt der zwei von ihrem Vater gewünschten

Fenster drei Turmfenster anbringen zu lassen, als Symbol für die göttliche Dreifaltigkeit.

Inzwischen hatte Barbara auch heimlich das Taufsakrament empfangen. Darüber wurde ihr Vater so zornig, dass er seine Tochter schlagen wollte, doch da öffnete sich im Boden ein Spalt, der das Mädchen verbarg.

Später schlepppte Discuros Barbara vor den römischen Statthalter Marcianus, der zu den erbittertsten Christenverfolgern gehörte, damit sie sich vom Irrglauben des Christentums trennen sollte. Er ließ Barbara geißeln. Nachts soll ihr Christus erschienen sein, um ihre Wunden zu heilen. Daraufhin ließ der Statthalter Barbara öffentlich demütigen, grausam quälen und verstümmeln. Doch selbst unter der stärksten Folter sagt sie sich nicht von ihrem Glauben los.

Als Marcianus das Mädchen völlig entstellt durch die Stadt treiben wollte, erschien ein Engel vom Himmel und hüllte den blutenden Körper Barbaras in ein weißes Gewand. Daraufhin gab der Statthalter den Befehl, Barbara mit dem Schwert zu töten. Es war Dioscuros selbst, der diese Tat an seiner eigenen Tochter vollbrachte. Kaum hatte er das Mordwerkzeug abgelegt, wurde er selbst von einem Blitz erschlagen.

Barbara, um die sich viele Le-



Foto: Rostami, GEP

genden ranken, ist in der katholischen Tradition die Patronin der Sterbenden und der Bergleute, aber auch der Artilleristen, Baumeister, Feuerwehrleute, Turmwächter und Glöckner.

Ein weiterer, direkt mit dem Advent verbundener Brauch, der ebenfalls auf eine Überlieferung von der Heiligen Barbara zurückgeht, sind die Barbarazweige. Der Legende nach soll sie auf dem Weg in das Gefängnis mit ihrem Gewand an einem Zweig hängengeblieben sein. Sie stellte den abgebrochenen Zweig in ein Gefäß mit Wasser, und er blühte genau an dem Tag, an dem sie das Martyrium erlitt, dem 4. Dezember. Deshalb werden der Tradition nach Zweige von Obstbäumen an diesem Tag geschnitten und in einer Vase in der Wohnung aufgestellt. Sie sollen bis zum Heiligen Abend blühen und so zum Weihnachtsfest die Wohnung schmücken. Die Barbarazweige, wenn sie an Weihnachten aufblühen, stehen als ein Symbol für Christus, der, wie eine schöne Blüte, die mitten im Winter Licht in die Dunkelheit bringt, als „Spross aus der Wurzel Jesse“ den Menschen das Leben bringt.



Enthauptung Barbaras durch ihren Vater Dioscuros, Barbara-Altar von Jerg Ratgeb in der Stadtkirche Schwaigern, 1510 Foto: Peter Schmelze, GEP

Pastorin Stefanie Fendler

Weihnachtsfreude im Paket

Damals in der DDR

Der folgende Dankesbrief stammt aus dem Jahr 1959 – einer Zeit, in der Deutschland noch durch die Mauer und den „Eisernen Vorhang“ geteilt war. In der DDR herrschte ein diktatorisches System: Meinungsfreiheit, freie Wahlen und Reisen in den Westen waren verboten, und viele Menschen litten unter Mangel und staatlicher Kontrolle. Für sie bedeutete ein „Westpaket“ weit mehr als nur Schokolade, Kaffee oder Seife. Es war ein Zeichen der Hoffnung, der Verbundenheit und des Glaubens daran, dass die Trennung nicht für immer dauern würde. Der Brief, den wir hier abdrucken, erinnert uns daran, wie wertvoll menschliche Nähe und gegenseitige Unterstützung auch in schwierigen Zeiten sein können.

Unser Gemeindeglied Arnd Habenicht schreibt:
1958 wurde die westdeutsche Bevölkerung gebeten, Päckchen an bedürftige Personen in die DDR zu schicken. Schüler einer 11. Klasse bekamen die Adresse einer 40jährigen gelähmten Dame. Es wurde Kaffee, Kakao, Pralinen, Tee u. auch Nützliches wie Schampoo, Seife etc. aber nach Vorschrift nichts Gedrucktes in das Päckchen fein eingewickelt. Zu Weihnachten hier ihr ergreifender Dankesbrief an den Klassensprecher:

Karl Marx Stadt, den 6.12.1959

Lieber Freund,
Heute erhielt ich nun schon wieder so ein schönes Weihnachtspaket von Ihnen und Ihren lieben Kameraden, wofür ich Ihnen allen so recht aus tiefstem Herzen danke und so viele frische u. innige Wünsche steigen für Sie daraus empor, für Ihr so junges und noch hoffnungsfreudiges Leben.

Meine lieben jungen Freunde, so viel Liebe von Ihrer Seite lässt in meinem Herzen d. Frage aufsteigen: „Was habe ich getan? Worin liegt mein Verdienst?“ von jungen unbekannten Menschenkindern so viel Freude empfangen zu dürfen. Werden wir in solchen Augenblicken nicht wieder zu Kindern, deren Augen vor Freude aufleuchten und man möchte gleich ihnen vor seligem Übermut herumspringen und hell aufjauchzen. Wie dumm aber sind wir Erwachsenen, oft ja schrecklich dumm, wir schämen uns oft des Überschwanges unserer Gefühle und verschließen die Freude in unserem Innern. Man sollte sich doch der Freude so ganz hingeben, sich von ihr emportragen lassen, denn sie ist ja etwas so seltenes, so unaussprechlich Kostbares in unserem Leben, diese reine wahre Herzensfreude. Meine lieben jungen Freunde, ich lasse mein Herz jubeln und jauchzen vor Dankbarkeit und inniger Freude über das mir von Ihnen mit großer Liebe bereitete „Tischlein-deck-dich“, denn das ist es ja

im wahrsten Sinne des Wortes. Ich komme mir vor wie im Schlaraffenland, wo einem ohne alles eigene Zutun in den Schoß fällt. Ja, man braucht nur den Mund auf zu machen und schon hat man ihn voller Leckereien. Seien Sie alle so recht von Herzen bedankt. Ich wünsche Ihnen allen auch recht viel Weihnachtsfreude viel Liebe und die Erfüllung Ihres Herzenswunsches, die ersehnte Zulassung zur Reifeprüfung, möchte sie Ihnen allen als schönste Weihnachtsgabe zuteil werden.

Wie beglückt es mich, daß meine herzlichen Wünsche für Sie und Ihre lieben Kameraden Erfüllung fanden, was allerdings wohl weniger meinen Wünschen als vielmehr Ihrem eigenen Fleiß und Streben zuzuschreiben ist. Freude und Frohsinn sind wohl die besten Lebenskameraden, möchten sie Ihnen auch fortan treu zur Seite stehen, wie ermutigend neuen Zielen entgegenzustreben. Daß Sie so viel Schönes in diesem Jahr erleben durften, freut mich sehr. Sie dürften allerdings auch teilweise das Gegenstück des Lebens kennenlernen, es gehört leider mit dazu, wie vermöchten wir sonst das Schöne zu erkennen und zu schätzen. Ja, der eiserne Vorhang erfüllt die Menschen mit viel Bitterkeit. Nicht was Sie drüben mehr haben und wir hier entbehren müssen, macht die Menschen unzufrieden, sondern die Trennung von lieben Angehörigen. Unter welchen Schwierigkeiten ist oft eine Reisegenehmigung zu erkämpfen. Ist das noch menschlich, wenn man die Mutter nicht zum Kind, die Schwester nicht zum Bruder oder umgekehrt lässt? Oh, wieviel Leid schreit doch zum Himmel, ist's dann ein Wunder, wenn die Menschen fragen, ob denn wirklich noch Liebe auf der Welt sei?

Mein lieber Freund Sie schreiben: „Die Liebe geht doch hinüber und herüber.“ Ja, noch tut sie das, würde es nicht gar zu sehr gegen alle Menschlichkeit verstoßen, glauben Sie mir, man würde dann wohl dies zu unterbinden versuchen.

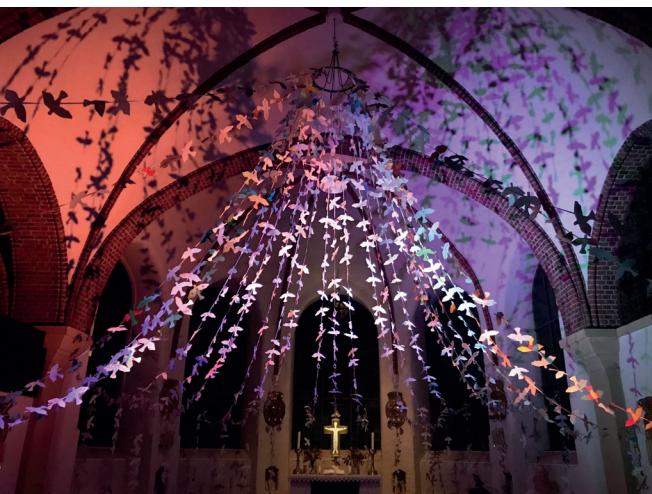
„Stärker als der Tod ist die Liebe“ schrieb mir einst mein Klassenlehrer ins Poesiealbum. Ja, möchte die Liebe die Überwinderin sein auch von Zwietracht, Hass und Neid und aller Hetzpropaganda. Verfallen wir auf dieses Thema, werden wir nur allzu leicht verbittert, verzeihen Sie, lieber junger Freund. Ich will mich doch freuen, von ganzem Herzen erfreuen der Liebe und schönen Gaben, die mir von Ihnen und Ihren lieben Kameraden als schönste Weihnachtsgabe zuteil wurde. In Dankbarkeit grüßt Sie alle recht herzlichst
Ihre Irma U.



Aus Gemeinde, Kirchenvorstand und Pfarramt

Dank - der Blick zurück

In den letzten Wochen gab es viele besondere Momente und Begegnungen bei Gottesdiensten und Konzerten - aber eines war in diesem Jahr ganz besonders: Die Friedensdekade mit den 1000 Friedenstauben, die unsere Kirche bevölkert und verändert haben. Die Tauben haben ganz viele Menschen zusammen gebracht: Schulen, Kindergärten, Seniorenheime, die Kirchengemeinden, viele Einzelpersonen - auch über Hermannsburg hinaus, selbst aus Übersee kamen Tauben angeflogen! Ein großes Dankeschön an alle Künstlerinnen und Künstler, ganz besonders Phoebe Noetzel, die die Idee hatte, und allen kreativen und helfenden Händen, die an der Umsetzung beteiligt waren; ebenso an Ingrid Lüdemann, die für das ELM die Aktion im Rahmen des Friedensweg2Go unterstützt hat..



Was für eine großartige Aktion! Sie hat viele Gruppen in die Kirche geführt - nicht nur unsere Kindergärten haben - wie in jedem Monat - unter dem Taubenhimmel ihre Gottesdienste gefeiert, sondern auch der Waldkindergarten hat uns besucht und die Grundschule kam mit 130 Kindern und Lehrern zu einem kleinen Gottesdienst - eine Premiere! Unseren Familiengottesdienst besuchten 230 Menschen und der Buß- und Bettagsgottesdienst mit

der Oberschule ist ja nun schon eine Tradition!

Freuen können wir uns auch darüber, dass der Bau des Pavillons in diesen Tagen abgeschlossen wird. Im neuen Jahr sollen die ersten Kinder dort einziehen! Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Kirchenvorsteherin Heike Kühling sind wir innerhalb des Kostenplanes geblieben. Der Dank an sie kann gar nicht groß genug ausfallen! Dennoch bereitet uns die Finanzierung unserer Bauprojekte weiterhin Kopfzerbrechen.

Der Blick nach vorne und eine Bitte

Aber jetzt geht es wieder mit Schwung in ein neues Kirchenjahr. Denn was haben wir nicht alles vor... Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden im Dezember wieder Bäume auf dem Friedhof pflanzen und dann das Krippenspiel einüben, das wir am Heiligabend um 14.30 Uhr aufführen. Auch das Sternsingen wird es wieder geben, etwas anders als bisher - siehe den Artikel in der Klinke.

Und wie immer - same procedure as every year - kommt mit dem neuen Jahr auch wieder unser Kirchgeldbrief mit der Bitte um Ihren Beitrag zum Leben unsere Gemeinde! Hier schon einmal: Herzlichen Dank!

Aus der weiten Kirchenwelt

Die EKD hat eine lesenswerte neue Friedensdenkschrift herausgebracht. Man kann sie hier herunterladen: <https://www.ekd.de/friedensdenkschrift-2025-91393.htm>

Eine revidierte Ausgabe der Charta Oecumenica, der „Leitlinien für die wachsende Zusammenarbeit zwischen den Kirchen in Europa“, wurde am 5.

November 2025 in Rom unterzeichnet. In der aktualisierten Version sind neue Kapitel zu Frieden, Migration, neuen Technologien und zur Bedeutung der Jugend hinzugekommen. Die Charta soll „eine ökumenische Kultur des Dialogs und der Zusammenarbeit auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens fördern“

<https://www.oekumene-ack.de/themen/charta-oecumenica/revidierte-ausgabe-2025>

Die Kirche von England hat erstmalig in ihrer Geschichte eine Frau als Archbishop of Canterbury: Sarah Mullally, die bisher Bischof von London ist, wird im neuen Jahr enthronisiert.

Der neue Direktor des ELM ist Holger Siebert. Wir gratulieren ihm ganz herzlich! Er wird am 3. Advent (14.12.) und am 1. Sonntag nach Epiphanias (11.1.26) bei uns in der St. Peter-Paul-Kirche predigen. Seine Einführung ist für den Sommer geplant. Sein Vorgänger, Dr. Emmanuel Kileo, wurde am 8. November in Neuendettelsau eingeführt.

Pastor Ulrich Noetzel

Neues Anmeldeformular

für das Reparatur Café

Am 13. Dezember wird das Reparaturcafé wieder im Gemeindehaus von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet sein. Sie können sich mit folgendem, neuen Formular anmelden: <https://www.formulare-e.de/f/anmeldung-zum-reparatur-cafe-peter-und-paul> Aber auch ohne Anmeldung sind Sie herzlich willkommen!

Michael Fendler



Gottesdienste & Veranstaltungen

Dezember 2025

Sonntag, 30. November

1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl
Pastor Ulrich Noetzel

17.00 Uhr Adventskonzert
der Kantorei



Sonntag, 14. Dezember

3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
Direktor des ELM
Pastor Holger Siebert

Freitag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Singgottesdienst
mit dem Posaunenchor
Pastorin Stefanie Fendler

Sonntag, 21. Dezember

4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung
des neuen Gemeindebeirats
Pastorin Stefanie Fendler

18.00 Uhr Advents-Mitsingkonzert
des Posaunenchores
(s. Seite 12)

Sonntag, 28. Dezember

1. So. nach Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Kerzenschein, Weihnachtsliedern
und Taufe
Pastor Ulrich Noetzel

Donnerstag, 4. Dezember

12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in
Gemeinschaft im Gemeindezentrum

Mittwoch, 24. Dezember

Heiligabend

14.30 Uhr Krippenspiel
Pastor Ulrich Noetzel

17.00 Uhr Christvesper
Pastor Ulrich Noetzel

23.00 Uhr Christnacht
Pastorin Stefanie Fendler

Mittwoch, 31. Dezember

Silvester

17.00 Uhr Jahresabschluss-
gottesdienst
Pastorin Stefanie Fendler
anschließend Jahreswechsel in
Gemeinschaft erleben
im Gemeindezentrum
(„Dinner for many“ Infos s. Seite 11)

Sonntag, 7. Dezember

2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit
anschl. Kirchenkaffee
Pastor Ulrich Noetzel

15.30 Uhr KiBiBa
im Gemeindezentrum



Donnerstag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor i.R. Traugott Wrede



Herzliche Einladung zum Friedensgebet freitags um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Januar 2026



| | | |
|---|---|--|
| Donnerstag, 1. Januar Neujahr 17.00 Uhr Andacht zum Neuen Jahr Pastor Ulrich Noetzel | Sonntag, 11. Januar 1. So nach Epiphanias 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit den Sternsingern und anschl. Kirchenkaffee Predigt: Direktor des ELM Pastor Holger Siebert | Sonntag, 25. Januar 3. So nach Epiphanias 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor i. R. Walter Scheller |
| Sonntag, 4. Januar 2. So. nach Christfest 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pastorin Stefanie Fendler 15.30 Uhr KiBiBa im Gemeindezentrum Letzter Termin Anmeldung Sternsingen (s. Seite 13) | Samstag, 17. Januar 17.00 Uhr Gospelkonzert mit Good News (s. Seite 12) | Sonntag, 1. Februar Letzter So nach Epiphanias 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pastorin Stefanie Fendler 15.30 Uhr KiBiBa im Gemeindezentrum |
| Donnerstag, 8. Januar 12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in Gemeinschaft im Gemeindezentrum | Sonntag, 18. Januar 2. So nach Epiphanias 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Ulrich Noetzel | |
| <i>Die Sternsinger kommen!</i> | | Tauftermine: 28.12.25 bei Kerzenschein und Weihnachtsliedern 18.01.26 um 11.15 Uhr 22.02.26 um 11.15 Uhr und 08.03.26 im Familiengottesdienst |
| Samstag, 10. Januar 10.30-13.00 Uhr Sternsingen (s. Seite 13) | <p>Wenn Sie nicht (mehr) zum Gottesdienst kommen können, kann der Gottesdienst zu Ihnen kommen. Bitte fragen Sie im Kirchenbüro danach!</p> | |

Kontakte



Kirchenbüro

Sekretärin Mira Bethe, Billingstr. 18 Tel.: 431

E-Mail: KG.Hermannsburg@evlka.de

Internetseite: www.kirche-hermannsburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag von 15.30 - 18.30 Uhr



Pastor Ulrich Noetzel, Billingstr. 18 Tel.: 2284

E-Mail: Ulrich.Noetzel@evlka.de

Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149

E-Mail: Stefanie.Fendler@evlka.de

Diakonin Ingrid Radlanski Tel.: 01525-8451397

E-Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes Tel.: 2284

Pastor Ulrich Noetzel, Billingstr. 18 Tel.: 2284

E-Mail: Ulrich.Noetzel@evlka.de

Friedhofsverwaltung: Hustedtstr. 1 Tel.: 911591

Friedhof.hermannsburg@evlka.de Fax: 9139328

geöffnet am Dienstag und Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr

Küsterin Astrid Reschke, Schlüpker Weg 20 Tel.: 9132801

Orgel Eva-Maria Oehmichen, Steinkamp 14 Tel. 975702

E-Mail: em.oehmichen@gmx.de

Kindertagesstätte Pusteblume, Tel.: 3661

Britta von der Ohe, Feldweg 1a

Kindertagesstätte Lütt Louis, Tel.: 9118317

Kerstin Schwerdtfeger, Billingstr. 17

Ehe- und Lebensberatung, Tel.: 3447

Lutterweg 11, anerkannte Beratungsstelle gemäß § 219 StGB

Zentrale Anlaufstelle HELP bei sexualisierte Gewalt:

Tel.: 0800-5040112

St. Peter-Paul-Stiftung:

1. Vorsitzende Susanne Biedermann Tel.: 94226

Bankverbindung für Spenden:

Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau,

Verwendungszweck: St. Peter-Paul-Stiftung

IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41 BIC: NOLADE21SOL

Kirchengemeinde St. Peter-Paul:

Bankverbindung für Spenden: Empf.: Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau,

Verwendungszweck: KG Hermannsburg + Spendenzweck

IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41 BIC: NOLADE21SOL

**Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir die hier stehenden persönlichen
Daten nicht im Internet veröffentlichen.
Herzlichen Dank.**

Hinweis: Kirchenmitglieder, die keine Veröffentlichung der kirchlichen Amtshandlung wünschen, teilen dies bitte schriftlich dem Kirchenbüro oder dem Pfarramt mit.

Siehe, ich mache alles neu!

Zwei kreative Einladungen.

**Adventshoffnung zum Sonnenaufgang
Samstag, 6.12.25 von 8.00 - 10.30 Uhr
im Gemeindezentrum**

Der Lobgesang des Zacharias soll uns inspirieren:

„Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens“.

Beim Sonnenaufgang werden wir dieses „aufstrahlende Licht“ suchen und schauen, wie es uns Hoffnung schenkt und unsere Finsternis verwandelt. Man kann einer Anleitung folgen oder den eigenen Ideen nachgehen mit Collage, Zeichnen, Malen, Schreiben . . .

Bringen Sie bitte etwas Leckeres zum Frühstück mit (Kaffee, Tee und Brötchen sind schon da.)

**Kreativ ins neue Jahr
Freitag, 9.1.26 von 19.00 - 21.00 Uhr
im Gemeindezentrum**

Ich lade ein, das neue Jahr kreativ zu begrüßen. Wir können uns von der Jahreslosung leiten lassen: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) – Wir gehen eigenen Ideen nach, z. B. einem persönlichen Wort des Jahres.

Beide Termine sind unabhängig voneinander.

Für beide Termine gilt: Bitte bringen Sie mit: Bilder, die zum Thema passen, Schere, Klebestift und, falls vorhanden, Zeitschriften und Aquarellpapier.

Wenn Sie Interesse haben (oder bei weiteren Fragen), melden Sie sich bitte bei mir an: peter-paul-creativ@kirche-hermannsburg.de

Phoebe Noetzel

Same procedure as last year:

Dinner for many

Auch in diesem Jahr laden wir ein, Silvester nicht alleine zu bleiben. Mit anderen essen, sich austauschen und je nach Vorliebe spielen, singen, basteln, beten, tanzen... wer den Jahreswechsel in Gemeinschaft begehen möchte, ist herzlich eingeladen, am 31. Dezember nach dem 17 Uhr-Abendgottesdienst ins Gemeindezentrum zu kommen. Wir gestalten den Abend gemeinsam: Jede/r bringt fürs Buffet eine Kleinigkeit zu essen mit und – wer mag – eine Idee für das Abendprogramm.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 20. Dezember bei Pastorin Stefanie Fendler mit samt Hinweis, welchen kulinarischen Beitrag Ihr für das Buffet mitbringt.

Pastorin Stefanie Fendler



Musikalisches

Advents-Mitsingkonzert des Posaunenchores

zum 4. Advent am 21. Dezember um 18 Uhr

Die meisten Menschen freuen sich auf die Adventszeit, auf besinnliche Stunden, Kerzenschein und besonders auch auf weihnachtliche Melodien.

Der Posaunenchor unserer Gemeinde möchte dazu Gelegenheit geben und lädt am Sonntag, den 21. Dezember 2025 zu einem Mitsing- Adventskonzert in die St. Peter-Paul- Kirche ein.

Freuen Sie sich auf eine schöne vorweihnachtliche Stunde mit bekannten und neu arrangierten Weihnachtsliedern zum Hören und Mitsingen.



Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr in der Kirche.

Christine Lindhorst



Einladung zum Gospelkonzert

Good News in St. Peter-Paul



Es wird wieder grooven, swingen und unter die Haut gehen!

Am Samstag, den 17. Januar um 17 Uhr, lädt der Gospelchor Good News zu einem besonderen Konzert in die St. Peter-Paul-Kirche ein. Unter der Leitung von **Janna Meyer** präsentiert der Chor neu erarbeitete Songs voller Lebensfreude, Glauben und Rhythmus – sowie bekannte Stücke aus dem vergangenen Jahr, frisch interpretiert und mitreißend neu belebt.

Mit Songs von Micha Keding, Judy Bailey und Immanuel Mauz (u. a.) erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Abend voller Energie,

Hoffnung und musikalischer „Good News“ – eine wunderbare Gelegenheit, sich mitten im Januar von Gospelfeuer und Gemeinschaft wärmen zu lassen!

... doch damit nicht genug!

Wer noch mehr vom Chor hören möchte, kann sich schon jetzt den nächsten Termin notieren: Am **19. April** singt Good News im Gospelgottesdienst um 17.30 Uhr in der Gospelkirche Hannover (An der Erlöserkirche 2, Hannover) Herzliche Einladung!

Janna Meyer





Sternsingen 2026

Neues Jahr, neuer Tag, neue Zeit...

Die Sternsinger tun viel Gutes: Sie bringen zum neuen Jahr den Segen in die Häuser - und sie sammeln Geld für die guten Projekte des Kindermissionswerks: in diesem Jahr für Bangladesch unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ Leider ist es in den letzten Jahren immer schwieriger geworden, Kinder und Jugendliche zu gewinnen, die beim Sternsingen mitmachen wollen. Deshalb wollen wir im neuen Jahr versuchen, erst **nach** den Weihnachtsferien zum Sternsingen zusammenzukommen.

Die Sternsinger kommen deshalb am 10. Januar 2026 in der Zeit von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht nachmit-

tags kommen können. Die Anmeldung muss spätestens am Sonntag, den 4. Januar erfolgt sein.

Anmeldung ist möglich bis zum 4. Januar (Ausschlussfrist) über die Listen, die in den Kirchen ausliegen, schriftlich an das Kirchenbüro St. Peter-Paul, Billingstraße 18 oder per Email an ulrich.noetzel@evlka.de.

Wollen Ihre Kinder, Ihre Enkel mitmachen? Wir freuen uns! Bitte schauen Sie auf Seite 14. Dort steht alles, was Sie wissen müssen. Wir suchen auch immer Eltern/Großeltern, die mit ihren Kindern (und ein paar anderen) gehen bzw. sie auch mit dem Auto fahren können.

Pastor Ulrich Noetzel



© Gabriele Pohl/Kindermissionswerk

Info: <https://www.sternsinger.de/sternsingen/>

„Liebe ist...“

Paar-Zeit – Gottesdienst in der St. Peter-Paul-Kirche

Quality Time: Paare nehmen sich Zeit für die fünf Sprachen der Liebe

Am Anfang steht die Liebe. Frisch verliebt ist die Zeit als Paar getragen von Leichtigkeit und Glück. Dem Verliebtheit folgt nach einiger Zeit ein Gefühl der tiefen Verbundenheit, Vertrauen verstärkt sich, dazu der Wunsch, die Zukunft gemeinsam zu gestalten. Alltag entsteht. Mit der Zeit verändert sich die Beziehung zueinander und miteinander.

Sich Zeit füreinander nehmen, sich etwas Gutes tun - das verbleibt manchmal, ohne dass man sich dessen bewusst ist, oder man redet sich ein, dass die Zeit dafür schon wiederkommt. „Nehmt euch Zeit für Paarzeit!“ - dazu laden die Ehe- und Lebensberatungsstellen Hermannsburg-Münster-Bergen und unsere Kirchengemeinde St. Peter-Paul ein.

Am Samstag, den 14. Februar 2026 ab 17.00 Uhr, laden wir Paare herzlich in

unsere Kirche ein, um sich für ein paar Stunden vom Alltag zu lösen und zu erinnern, warum man einander wertvoll und wichtig ist.

Eine „Reise durch die Welt der Liebe“ soll es sein, mit Musik, interaktiven Aktionen, Humor sowie leckerem Essen und Getränken. Unter anderem werden gemeinsam die fünf Sprachen der Liebe ergründet: Lob und Anerkennung, Zweisamkeit - die Zeit füreinander, Geschenke, die von Herzen kommen, Hilfsbereitschaft und Zärtlichkeit. Mit einem Segen gehen die Paare am Ende zurück in ihr gemeinsames Leben – wir hoffen: zuversichtlicher und etwas leichter als vorher, und vielleicht ja mit einem Lächeln im Gesicht.

Der frühe Abend wird begleitet von Ina Reichinger, Diplom-Pädagogin und Leiterin unserer Ehe- und Lebensberatungsstelle, Dorothee von Felde, Diplom-Psychologin und Ehe- und Lebensberaterin in Münster und Bergen,

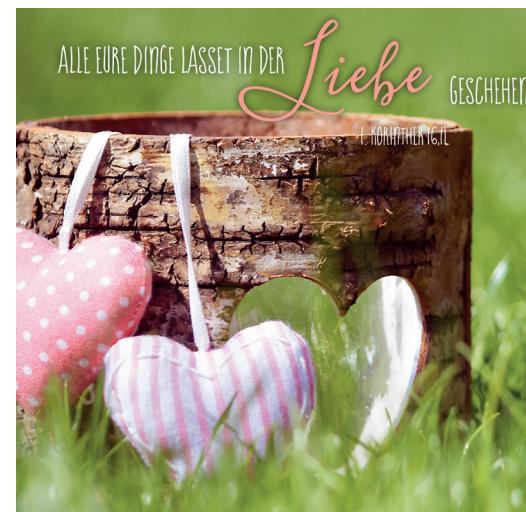


Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.

Michael Fendler, Berufsschulpastor in Uelzen und Stefanie Fendler, Pastorin unserer Gemeinde.

Für Rückfragen zur Veranstaltung steht Stefanie Fendler unter 01515-3700149 zur Verfügung. Da die Plätze begrenzt sind und auch, um ggf. Kinderbetreuung zu organisieren, bitten wir um **Anmeldung bis zum 20. Januar 2026** unter stefanie.fendler@evlka.de.

Pastorin Stefanie Fendler



Nikolausbasteln

in Bergen

Wir, die Evangelische Jugend der Region, laden alle Kinder ab 6 Jahren am 6. Dezember in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr ins **Gemeindehaus der St. Lamberti-Kirche** (Friedensplatz 1, Bergen) ein.

Wir basteln kleine Geschenke, die gerne auch selbst behalten werden dürfen.

Damit wir ausreichend Material besorgen können, meldet euch bis zum Montag, den 1. Dezember per Telefon, SMS oder WhatsApp: 0152-58451397 oder Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de an.

Es freut sich auf euch

Diakonin Ingrid Radlanski und Team



Wir folgen dem Stern!

Könige und Königinnen gesucht

Habt Ihr Lust König oder Königin zu sein oder wollt Ihr den Stern tragen?

Wir laden Euch ein, Sternsinger zu sein. Am 10. Januar gehen wir zu den Menschen und bringen ihnen den Segen. Meistens gibt es dann auch Süßigkeiten... und eine Spende für Kinder, denen es nicht so gut geht.

Wenn Ihr dazu Lust habt, dann kommt zum **Sternsinger-treffen am 9. Januar**. Da lernen wir die Lieder, probieren die Kostüme an und üben, wie man als König zu den Menschen geht. Wir treffen uns **um 15.00 Uhr** im Gemeindehaus in der Billingstraße 18. Wer schon ein Königskostüm hat, darf das gerne mitbringen!

Los geht es dann am Samstag, den 10. Januar um 10.00 Uhr in der St. Peter-Paul Kirche mit einer kleinen Andacht. Danach besuchen wir bis 13.00 Uhr die Menschen.

Am Sonntag werden die Sternsinger um 10.00 Uhr im Gottesdienst in der St. Peter-Paul-Kirche empfangen, aber da müssen nicht alle kommen.

Bitte meldet Euch bei Pastor Noetzel an (Tel. 05052-2284 oder ulrich.noetzel@evlka.de), damit wir gut planen können.

Pastor Ulrich Noetzel

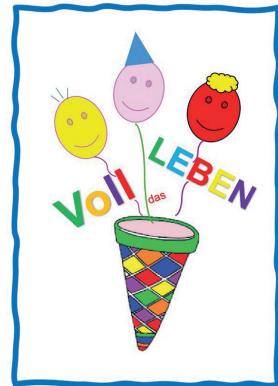


© Gabriele Pohl/Kindermissionswerk

„Voll das Leben“

Kinderfreizeit in den Osterferien

Fünf Tage gemeinsame Zeit verbringen im CVJM Waldheim Herder bei Werther. Wir wollen gemeinsam Geschichten hören, basteln, singen, spielen, kochen und eine Menge Spaß haben.



Hier alles Wichtige für die Reise!

Termin: **23. März bis 27. März 2026**

Teilnehmende: bis 30 Kids im Alter von 8 und 12 Jahren

Ort: CVJM Waldheim Herder in Werther

Kosten: 160,00 Euro (individuelle Zuschüsse nach Absprache)



Weitere Infos und Anmeldungen erhalten ihr über den QR-Code oder bei mir.

Kontakt:

Evangelische Jugend Region Süd

Diakonin Ingrid Radlanski

Handy: 0152-58451397

Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Jugendfreizeit

in den Niederlanden



Du bist im Alter zwischen 13 und 17 Jahren und möchtest einen Teil deiner Sommerferien mit Gleichaltrigen verbringen. Dann bist du bei uns genau richtig!

Die Evangelische Jugend der Region Süd fährt mit einem Reisebus **vom 17. – 30. Juli 2026** in ein gemütliches Gruppenhaus in Ommen/ Niederlande. Es liegt in Fußnähe der Regge mit kleiner Badestelle. Im Haus befinden sich zwei gemütliche Gruppenräume, die direkten Zugang zu einer Terrasse haben. Geschlafen wird in 2-4 Bettzimmern. Für Freizeitaktivitäten im Haus gibt es einen Aktivraum u.a. mit Airhockey- und Billardtisch. Ein Team bereitet ein buntes Programm für euch vor, dass ausreichend Zeit zum Chillen lässt.

Für Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten und Programm erheben wir einen Eigenanteil von 455,00 Euro. Diese Maßnahme wird gefördert durch den Landkreis, die Landeskirche und die Kirchengemeinden. Infos und Anmelden unter St. Laurentius Kirchengemeinde Faßberg-Müden - Jugendfreizeit 2026 in den Niederlanden

Es freut sich auf euch



Anmeldung
Anfrage
[Anfrage.html](#)



JUGENDLICHE VON 13 BIS 17 JAHREN
17. – 30. JULI 2026
KOSTEN 455,00 EURO

oder unter: St. Laurentius Kirchengemeinde Faßberg-Müden - Jugendfreizeit 2026 in den Niederlanden

Kontakt: Diakonin Ingrid Radlanski, 0152-58451397 oder ingrid.Radlanski@evlka.de

Diakonin Ingrid Radlanski und Team

Gemeindeleben



Kirchenvorstandssitzung (KV):
 jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
 Vorsitzender: Ulrich Noetzel Tel.: 2284
 Stellv. Vorsitzender: Christian Störmer

Gemeindebeirat:
 Treffen nach Absprache
 Elisabeth Domianus (Vorsitzende)
 Gemeindebeirat-Vorsitz@peter-paul-hermannsburg.de

St. Peter-Paul-Stiftung Kuratorium:
 nach Absprache Susanne Biedermann Tel.: 94226

Besuchsdienst für Jubilare:
 jeden 1. Mittwoch im Monat um 9.15 Uhr
 Anette Icken Tel.: 2675

Besuchsdienst für erkrankte Menschen:
 jeden 3. Mittwoch im Monat um 18.00 - 20.00 Uhr,
 Leitung: Gisela Eschment Tel.: 8117

Hauskreise:
 14-tägig sonntagabends in Privathäusern
 Editha und Jürgen Schneider Tel.: 8600

Monatlich donnerstagabends in Privathäusern
 Kurt Herrera Tel.: 913536

Bibelgesprächskreis:
 1x im Monat nach Absprache dienstags um 17 Uhr
 im Gemeindezentrum
 Hans Werner Mehnert Tel.: 8261
 Horst Hinken Tel.: 975747

Bibellesen:
 Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 19.00 - 20.30 Uhr
 im Gemeindezentrum
 Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149

Männerkreis:
 1x im Monat nach Absprache freitags um 19.30 Uhr
 im Gemeindezentrum die nächsten Treffen sind: 19.12.;
 16.1.26; 13.2.26 Ulrich Noetzel Tel.: 2284

Sitzen in der Stille:
 Jeden 3. Samstag im Monat von 9.30 - 12.30 Uhr im Saal
 Michael Fendler Tel.: 0177-3532 534

Friedensgebet:
 freitags um 18.00 Uhr im Sommer in der Kirche
 im Winter im Gemeindezentrum

Reparatur-Café an jedem 2. Samstag im Monat
 von 10.00 - 14.00 Uhr im Saal (außer in den Schulferien)

Eltern-Kind-Gruppe: (Kinder bis 2 Jahre)
 dienstags 9.30 - 11.00 Uhr im Saal
 Tanja Haase Tel.: 3719



Kinderbibelbande „KiBiBa“: (2 - 6-Jährige)
 jeden 1. Sonntag im Monat um 15.30 Uhr
 in der Kirche Ariane von der Ohe Tel.: 0176-55649054

KU3 Treffen:
 nach Absprache in Privathäusern
 Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149

Vorkonfirmanden: (Mai - Sommerferien)
 dienstags 15.30/17.00 Uhr im Saal
 Pastor Ulrich Noetzel Tel.: 2284

Hauptkonfirmanden:
 donnerstags 15.30/17.00 Uhr im Saal
 Pastor Ulrich Noetzel Tel.: 2284

Kinder- und Jugendkantorei: (Alter: 6 - 14 Jahre)
 donnerstags 16.00 - 16.45 Uhr im Gemeindezentrum
 Hans Jürgen Doormann Tel.: 0162-749249 oder 827 349

Kantorei: (Alter ab 14 Jahre)
 montags 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
 Hans Jürgen Doormann Tel.: 0162-749249 oder 827 349

Gospelchor:
 14-tägig dienstags 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
 in den geraden Kalenderwochen
 Janna Meyer Tel.: 0163-6345323
 gospelchor@peter-paul-hermannsburg.de



Jungbläser:
 mittwochs 18.30 - 19.15 Uhr im Saal
 Janko Tajnsek Tel.: 0151-14932591

Posaunenchor:
 mittwochs 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
 Janko Tajnsek Tel.: 0151-14932591
 posaunenchor@peter-paul-hermannsburg.de

Kirchenband:
 nach Absprache im Saal
 Andreas Becker

... zu guter Letzt

Der lebendige Adventskalender 2025

Auch in diesem Jahr öffnen sich in der Adventszeit um **18.30 Uhr** wieder Türen und Gärten in Höfen und Häusern in und um Hermannsburg. 14 Teilnehmer folgten dem Aufruf, den Lebendigen Advent mitzugehen. Nach einem adventlichen Impuls mit gemeinsamen Liedern und Geschichten kann von den Veranstaltern alkoholfreier Punsch gereicht werden. Bringen Sie hierfür gerne einen eigenen Becher mit. Zum Singen wird es wie in den letzten Jahren

Liederhefte geben. Diese werden von Veranstaltung zu Veranstaltung weitergegeben. Wenn Sie haben, dann denken Sie an eine kleine Taschenlampe.

Eventuelle Änderungen sind unter www.kirche-hermannsburg.de einzusehen.

Wir wünschen allen Veranstaltern und Teilnehmern schöne und besinnliche Adventsabende!

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Beginn jeweils um 18.30 Uhr | 1  | 2  Kleine Kreuzkirche Lotharstr. 18 | 3  Kirchenvorstand St. Peter-Paul Billingstr. 18 | 4  Familie Ebeling Sägenfördt 6 |
| 5  Nachbarschaft Wilh.-Behrens-Weg 1 | 6  Nachbarschaft Wilh.Ottermann/ Grünhagen-Weg-Eck Chr.-Grünhagen-Weg 9 | 7  2. Advent | 8  | 9  Ev. Bildungszentrum Hermannsburg Lutterweg 16 |
| 10  | Eine gesegnete Adventszeit!  | | | 11  Familie Kaupat Schlesierweg 8 |
| 12  | | | | 13  Communität Trift 11 |
| 14  3. Advent | | | | 15  Kita Pusteblume Feldweg 1a |
| 16  Wasserschlösschen Billingstr. 38 | 17  | 18  | 19  Familie Richter Willighäuser Weg 10 | 20  Andrea Mahlke/ Thomas Müller Feldweg 4 |
| 21  4. Advent | 22  Gospelchor Good News Billingstr. 18 | 23  Hof Drewes Müdenerstr. 7 | 24 Heiligabend Gottesdienste um 14.30, 17.00 und 23.00 Uhr | |